

Stadtarchiv Ditzingen

Jahresbericht 2019

Tätigkeitsbericht 2019

Der nachfolgende Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019.

1. Allgemeines/Tätigkeitsschwerpunkte

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit lag neben weiteren Abbau der Erschließungsrückstände auf der Herausgabe der Festschrift zum 1250jährigen Jubiläum der Gemeinden Ditzingen und Hirschlanden, die im September der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

2. Personal

Das Stadtarchiv verfügt über 1,0 Stellen für den gehobenen Archivdienst. Zusätzlich wird die Führung der Stadtchronik (und damit die Erschließung der Pressesammlung) durch Frau Sabine Peccoroni-Schmidt als Mitarbeiterin des Stadtmuseums für das Archiv übernommen.

Als freier Mitarbeiter transkribiert Herr Werner Schmidt die Gerichtsprotokolle der Gemeinde Hirschlanden aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Im August 2019 absolvierte Herr Luca Petruzzelli ein dreiwöchentliches Berufsorientierungspraktikum.

3. Raumsituation und Ausstattung, Bestandserhaltung

3.1. Büro und Arbeitsplätze

Für den einzigen ständigen Mitarbeiter und die Benutzung steht das Büro in der Ditzinger Straße 41 in Ditzingen-Hirschlanden zur Verfügung. Der frühere zusätzliche Arbeitsplatz in den Büroräumen des Stadtmuseums Am Laien 4 musste wegen Platzmangel aufgegeben und einer anderen Abteilung der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt werden. Zweiter Dienstort ist weiterhin die Registratur im Keller des Rathauses.

3.2. Magazin

Die Magazinflächen in Hirschlanden sind zu etwa 80 % belegt.

Im Büro am Laien befinden sich noch Teile der Sammlung an audiovisuellen Medien und Digitalisaten. Auch das frühere Magazin im Keller Am Laien 4 wird immer noch genutzt. Teile des dort gelagerten Archivguts wurden im Berichtszeitraum nach Hirschlanden übernommen.

Im Archivmagazin und im benachbarten Museumsdepot in Hirschlanden mussten nach einem Wasseraustritt die abgängigen Ventile an den Heizungsrohren ausgetauscht werden. Archivgut wurde dabei nicht beschädigt.

3.3. Ausstattung

Die technische Ausstattung des Archivs ist unverändert. Die Beschaffung eines Multifunktionsdruckers/Kopierers wäre nach wie vor erwünscht.

3.4. Bestandserhaltung

Die Entmetallisierung und Umbettung der Altbestände in alterungsbeständige, säurefreie/basisch gepufferte sowie ligninfreie Mappen (Innenverpackung) nach DIN ISO 16245, Typ A, und Archivkartons (DIN ISO 16245, Typ B) wurde fortgesetzt.

Die Fotosammlung wurde endgültig in PAT-getesteten Fotoboxen untergebracht.

Im Laufe des Berichtsjahres konnten mehrere historische Bände bei der Buchbinderei Mende (Stuttgart) zur Restaurierung gegeben werden.

4. Zugang von Archivalien

Im Laufe des Jahres konnten die Archivbestände durch Aussonderung aus der Verwaltung und Abgaben von Dritten erweitert werden. Übernommen wurden ergänzend zu den laufenden Aussonderungen aus der Registratur u. a.

- Fotosammlung Erich Tschöpe (Luftaufnahmen aus Ditzingen, Hirschlanden und Schöckingen, 1969, Ankauf)
- Fotografien (Negative und Diapositive) des Fotografen Sebastian Krämer (Schenkung)
- Akten der Seniorengemeinschaft Ditzingen e. V. (Schenkung)
- Verschiedene Unterlagen zur Geschichte der ev. Kirchengemeinde Hirschlanden (Schenkung)

Der gemeinsame Bibliotheksbestand von Archiv und Museum wird laufend um Fachliteratur ergänzt.

4.1. Fotodokumentation

Im Kontext eines sich permanent verändernden Stadtbilds sieht das Stadtarchiv auch die Bilddokumentation als Aufgabe. Insbesondere wurde im Rahmen des Stadtjubiläums bzw. zur Erstellung

der Festschrift eine Reihe von Aufnahmen neu angefertigt.

5. Erschließung

Neu verzeichnet wurden im Berichtsjahr die Bestände: A Hi 3 (Bürgermeisteramt Hirschlanden, Fortsetzung); B 14 (Verwaltungsstelle Hirschlanden, erste Schicht); F 3/4 (Fotosammlung Guido Haug); F 3/7 (Fotosammlung Ursula Schlechtweg, teilweise); F 4 (Fotoalben); N 8 (Liederkranz Ditzingen); N 9 (Senioren-Gemeinschaft Ditzingen); N 10 (Darlehnskassenverein Heimerdingen); N 11 (Nachbarschaftshilfe Schöckinggen); S 16 (Zimelien).

Darüber hinaus begann die inhaltliche Erschließung der Gemeinderatsprotokolle 1949-1999 mit AUGIAS, die das Auffinden einzelner Beschlüsse erheblich erleichtert.

Ein Teil der Bestände ist über das Portal *findbuch.net* auch online recherchierbar (<http://www.stadtarchiv-ditzingen.findbuch.net/>).

6. Benutzung

Im Berichtszeitraum von Januar 2019 bis Dezember 2019 waren 79 Benutzungen (Beantwortung von Anfragen, Benutzung vor Ort) zu verzeichnen, davon 3 amtlich, 13 wissenschaftlich, 10 heimatkundlich, 13 familiengeschichtlich, 10 mit sonstigem Interesse. In 9 Fällen erfolgte die Benutzung vor Ort. Bei den Anfragen aus der eigenen Verwaltung wurden nur diejenigen berücksichtigt, die mit einem tatsächlichen Rechercheaufwand verbunden waren.

7. Historische Bildungsarbeit, Vermittlung von Ortsgeschichte

7.1. Vorträge und Führungen

Folgende Veranstaltungen des Stadtarchivs fanden im Berichtszeitraum statt:

29.06.2019: Historischer Stadtrundgang „Das alte Ditzingen“. Bei hochsommerlichen Temperaturen nahmen 17 Teilnehmern an der rund zweistündigen Führung teil.

29.04.2019: Führung durch das Archiv für den Jahrgangsstufenkurs des Gymnasiums in der Glemsaue (Fr. Zach).

05.09.2019: Vorstellung der Festschrift „1250 Jahre Ditzingen & Hirschlanden“ anlässlich der ArtHaus-Veranstaltung im Bürgersaal des Rathauses.

27.11.2019: Vortrag „Ditzingen vor 50 Jahren. Eine Zeitreise“ im Bürgersaal des Rathauses, ca. 50 Teilnehmer.

04.12.2019: Lesung aus der Festschrift „1250 Jahre Ditzingen und Hirschlanden“ in Hirschlanden auf Einladung des Ortschaftsrats.

19.12.2019: Archivführung für den Neigungskurs Geschichte (Fr. Setz) des Gymnasiums in der Glemsaue.

7.2. Historische Bildungsarbeit

Im Rahmen des Projekts „denkmal!“ zu den NS-Krankenmorden in Ditzingen (s. unter *11. Projekte*) fand am 06.02.2019 eine begleitete Fahrt in die ehem. Tötungsanstalt Grafeneck statt.

7.3. Veröffentlichungen

Wichtigste und umfangreichste Publikation des Jahres war die gemeinsam mit Dr. Herbert Hoffmann erarbeitete Festschrift „1250 Jahre Ditzingen & Hirschlanden“ (Verlag regionalkultur, 240 Seiten)

Der 2018 gehaltene Vortrag zum 150jährigen Jubiläum des Ditzinger Bahnhofes erschien unter dem Titel „*Das Strohgäu dem Weltverkehr erschließen*“. *150 Jahre Bahnhof Ditzingen* in Band 73 (2019) der Ludwigsburger Geschichtsblätter (S. 107-130).

Im Berichtsjahr erschien weiterhin eine Bibliografie zur Stadtgeschichte, die vorläufig jedoch nur über die städtische Webseite zum Download bereit gestellt wird:

https://www.ditzingen.de/fileadmin/Dateien/Dateien/Chronik/Bibliographie_zur_Stadtgeschichte.pdf (pdf).

7.4. Online-Medien

Seit April 2017 betreibt das Stadtarchiv einen eigenen Blog (<https://ditzingen.hypothesen.org/>) zur Veröffentlichung von Beiträgen aus der Arbeit des Archivs und (kürzeren) stadthistorischen Beiträgen. Zur Stadtgeschichte erschien 2019 – bedingt durch die aufwendigen Arbeiten an der Festschrift – nur ein Aufsatz zum 75. Todestag des bei einem alliierten Luftangriff getöteten polnischen Zwangsarbeiters Andrzej Ceranka (<https://ditzingen.hypothesen.org/577>).

Die Blogbeiträge werden mittlerweile auch in der von der Universität Bielefeld betriebenen *Bielefeld*

Academic Search Engine (BASE) gelistet, einer Suchmaschine für wissenschaftliche Aufsätze.

Das Stadtarchiv verfügt ferner über einen verifizierten Wikipedia-Account. Er dient a) der historischen Bildungsarbeit und der Vermittlung von Stadtgeschichte in einem weit verbreiteten und genutzten Medium mit niedrighschwelligem Zugang, b) der Verknüpfung von archivischen Findmitteln mit den zugehörigen Artikeln und somit der archivischen Öffentlichkeitsarbeit. Neben der Verbesserung der Ortsartikel zu Ditzingen, Heimerdingen, Hirschlanden und Schöckingen entstanden wieder mehrere Artikel zu Kulturdenkmälern und anderen relevanten Bauwerken, zur Topographie des Stadtgebiets, Industrie und Wirtschaft, Personen und Vereinen neu.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Im *dijou!*-Magazin Nr. 46 (Herbst 2019) erschien ein ausführlicher Bericht über Archivar und Stadtarchiv.

Über die Veröffentlichung der Festschrift zum Stadtjubiläum berichteten die Stuttgarter Zeitung am 05.09.2019 und die Ludwigsburger Kreiszeitung am 26.11.2019.

8.1. Social Media

Die seit April 2017 bestehende Facebook-Seite des Stadtarchivs (<https://www.facebook.com/Stadtarchiv.Ditzingen/>) wurde weiter regelmäßig bespielt. Ebenso wurde die Präsenz auf Instagram weiter genutzt (<https://www.instagram.com/stadtarchivditzingen/>, seit 28.06.2017 online).

Um im Rahmen der Erschließung von Fotoalben aus den Jahren 1966 und 1969 Crowd sourcing zu ermöglichen, wurde auch ein Flickr-Account eingerichtet. Nachhaltige Ergebnisse hat er jedoch noch nicht erzielt.

9. Registratur/Records Management

Das Stadtarchiv hat auch die Aufsicht über die vorarchivische Schriftgutverwaltung und betreut die Akten der allgemeinen Verwaltung im Rathaus (ohne Stadtbauamt und Stadtkasse).

Akten, deren Aufbewahrungsfrist zum Ende des Jahres 2018 abließ, wurden ausgesondert und nach einer ersten Bewertung kassiert oder in die Altregistratur nach Hirschlanden überführt.

10. Mitarbeiterschulung

Das Stadtarchiv führt seit 2019 fachbezogene Schulungen für Verwaltungsmitarbeiter durch. Eine erste Schulung für enaio-Anwender (DMS-Schulung) fand am 12.09.2020 statt.

11. Projekte (auch in Planung bzw. Vorbereitung)

Das im Vorjahr begonnene Kooperationsprojekt mit dem Gymnasium Ditzingen (denkMal!) zur Aufarbeitung der nationalsozialistischen Krankenmorde („Aktion T 4“) wurde fortgesetzt und mit der Erarbeitung einzelner Opferbiographien begonnen.

12. Sonstige fachbezogene Tätigkeiten

Das Stadtarchiv war bei folgenden Tagungen, Konferenzen und Arbeitskreisen vertreten:

11.-14.02.2019: OS-Client- und Basic-Training (DMS-Fortbildung)

03.04.2019: Jahrestagung des Arbeitskreises der Kommunalarchive beim Städtetag BW in Mannheim

08.05.2019: Treffen der Kommunalarchive des Landkreises Ludwigsburg in Mundelsheim

16.-17.05.2019: Südwestdeutscher Archivtag in Ludwigsburg

27./28.06.2019: OS-Informationstage in Konstanz

17.-19.09.2019: Deutscher Archivtag in Suhl

25.09.2019: DIMAG-Schulung bei ITEOS in Stuttgart

08.10.2019: DIMAG-Anwendertreffen im Landratsamt Esslingen

04./05.11.2019: Tagung „Offene Archive“ im Stasi-Dokumentationszentrum Berlin